



Antrag der Kommission Planung und Bau (KPB)
vom 7. September 2026

Weisung 4/2026 des Stadtrates: Kommunale Volksinitiative «Initiative: Mehr Bäume für Uster!»

Die Kommission beantragt dem Gemeinderat (Änderungen unterstrichen):

1. Vom Zustandekommen und dem Inhalt der «Initiative: mehr Bäume für Uster» wird Kenntnis genommen; sie lautet wie folgt: «Die Stadt Uster schützt, pflegt und fördert den Bestand an Bäumen mit einem Baumförderprogramm. Im Fokus stehen dabei ökologisch wertvolle Bäume im Siedlungsgebiet. Wo hilfreich sollen Massnahmen zur Förderung der Biodiversität und zur Entsiegelung von Flächen unterstützt werden. Das Programm sieht zudem Anreize für Private für die Baumpflege und für Neu- und Ersatzpflanzungen vor. Um die Massnahmen zu finanzieren, wird ein Rahmenkredit von 4,5 Millionen Franken für die 15 Jahre nach Annahme der Initiative bewilligt. Über die Aufteilung des Rahmenkredits in Objektkredite entscheidet der Stadtrat. Der Stadtrat erstattet dem Gemeinderat jährlich Bericht über den Stand der Umsetzung des Rahmenkredits.»
[mit 8:0 Stimmen (abwesend 1) angenommen]
2. Die Volksinitiative wird für gültig erklärt.
[mit 8:0 Stimmen (abwesend 1) angenommen]
3. Die Volksinitiative wird abgelehnt.
[mit 5:3 Stimmen (abwesend 1) angenommen (Ablehnung der VI)]

Ziffer 4

Die Mehrheit der Kommission beantragt dem Gemeinderat:

Zustimmung zum Gegenvorschlag des Stadtrates.

Die Minderheit der Kommission beantragt dem Gemeinderat:

Folgender Gegenvorschlag «Programm Nachhaltige Stadtbäume für attraktive Stadträume» wird beschlossen: «Es wird ein Rahmenkredit von 2,4 Mio. Franken für die Stärkung und den Ausbau des städtischen und privaten Baumbestands gesprochen. Das Programm beinhaltet insbesondere den Erhalt wertvoller Bestandsbäume, die Entwicklung der nächsten Baumgeneration, die Schaffung neuer Baumstandorte auf öffentlichem Grund an Orten mit hohem klimaökologischem und städtebaulichem Nutzen sowie die Förderung und Pflege des Baumbestands auf privaten Grundstücken. Das Programm ist auf 15 Jahre begrenzt. Dem Programm stehen jährlich 160'000 Franken zur Verfügung.»

..

Mehrheit: Martin Keller (SVP), Referent; Präsident Ulrich Schmid (SVP), Gianluca Di Modica (FDP), Jürg Krauer (FDP), Benjamin Streit (SVP)
Minderheit: Patricio Frei (Grüne), Referent; Tanja Göldi (SP), Aude Ratia-Brasier (SP)
Abwesend: Ursula Räuftlin (Grünliberale)

Die Mehrheit der Kommission Planung und Bau beantragt dem Gemeinderat:

Die Volksinitiative wird abgelehnt.

Der Gegenvorschlag des Stadtrates wird angenommen.

Die Minderheit der Kommission Planung und Bau beantragt dem Gemeinderat:

Die Volksinitiative wird angenommen.

Der Gegenvorschlag der Minderheit wird angenommen.

Mehrheit:	Martin Keller (SVP), Referent; Präsident Ulrich Schmid (SVP), Gianluca Di Modica (FDP), Jürg Krauer (FDP), Benjamin Streit (SVP)
Minderheit:	Patricio Frei (Grüne), Referent; Tanja Göldi (SP), Aude Ratia-Brasier (SP)
Abwesend:	Ursula Räuftlin (Grünliberale)

Kommission Planung und Bau
Präsident Ulrich Schmid (SVP)
Sekretär Daniel Reuter
